

## Valencia 20.-24.05.2019, Staff Training Week for Administration Staff

### A unique Job Shadowing and Training Event

Die diesjährige Staff Training Week in Valencia vereinte Mitarbeitende verschiedener Universitäten aus vielen Ländern, z. B. aus England, Finnland, Schweden, Bulgarien, der Tschechischen Republik, Polen, Österreich, Aruba, Italien, Lettland, Türkei und Deutschland. Sie begann mit einer Einführungsveranstaltung am Montagmorgen in den Räumen der Universität Valencia. Das Motto der Woche stand unter dem Zeichen des Kennenlernens neuer Kulturen, um offener aufeinander zuzugehen, die Arbeit interessanter zu gestalten und das Leben leichter zu nehmen und vor allem zu genießen.

Natürlich müssen bei größeren Zusammenkünften unterschiedlicher Kulturen auch Regeln aufgestellt werden, diese lauteten:

- zuhören, von anderen lernen
- großzügig sein, erst geben, dann nehmen
- Probleme lösen
- flexibel und innovativ sein

Das große Ziel dieser Woche bestand darin, eine schöne anregende Zeit miteinander zu verbringen, was uns aufgrund der spanischen Mentalität auch gelang.

Die rund 240 Teilnehmenden wurden in Gruppen aufgeteilt, um die angebotenen Veranstaltungen je nach Interessen besuchen zu können. Die Vormittage dienten dem Kennenlernen verschiedener Bereiche der Universität und der Erweiterung der Sprachkenntnisse, hier standen Englisch und Spanisch auf dem Lehrplan. Nach einer Mittagspause wurden wir mit dem Leben in Valencia vertraut gemacht.

Jeden Morgen fand in der Eingangshalle der Universität ein kurzes Meeting statt, auf dem Informationen über den Tagesablauf verkündet wurden. Die Gruppen wurden von Guides betreut, die uns zu den verschiedenen Stationen begleiteten. Wir hatten somit während der gesamten Zeit feste Ansprechpartner und konnten kleinere Probleme schnell aus der Welt schaffen.

Unsere Gruppe besuchte im Rahmen des Work-Shadowings folgenden Stationen: Financial Services; Human Resources; Assessment, Planning and Quality; Communication Area und Student Services.

Die Mitarbeitenden der Universität stellten ihre Arbeitsbereiche vor und wir tauschten uns über die Arbeitsweisen in den Ländern aus. Uns fiel auf, dass die Spanier großen Wert auf eine gemeinsame und gute Arbeit legen. Wir fanden fast ausschließlich Großraumbüros vor und erfuhren, dass mindestens 2 Kollegen immer an einem Projekt/einer Aufgabe arbeiten. Dienstberatungen finden sehr häufig statt, die Arbeit wird so verteilt, dass sie termingerecht erledigt wird. Neben der Zusammenarbeit sind auch Zusammenkünfte, verstärkt im sportlichen Bereich, sehr wichtig. Die Vergütung erfolgt abhängig von der Qualifikation, jeder Mitarbeitende hat ein Budget für Weiterbildungen, die ihm wiederum eine bessere Vergütung ermöglichen. Fragen, die an die Universität gerichtet sind, sei es von Mitarbeitenden, Studierenden oder Auswärtigen, werden direkt über eine Website an die entsprechenden Ansprechpartner weitergeleitet. Die Beantwortung erfolgt schnell, viele Fragen werden aufgegriffen und als kurze Videobotschaft zur besseren Veranschaulichung im Netz zur Verfügung gestellt.

Zu einem guten Arbeitsklima gehört auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Universität bietet eine Kinderbetreuung an und die Mitarbeitenden profitieren von einer flexiblen Arbeitszeit, die Kernarbeitszeiten sind von 9 bis 14 Uhr.

Nach dem Besuch der Arbeitsbereiche stand die tägliche Englischstunde auf dem Plan, die von uns mitgestaltet wurde. Auch in diesen Stunden fand ein reger Austausch statt, da die Gruppen wieder unterschiedlich zusammengesetzt waren.

An den Nachmittagen besuchten wir verschiedene Stadtteile von Valencia, am Montag erfuhren wir einiges über die Fischer und deren Arbeitsweise, am Dienstag und Donnerstag über den alten Teil der Stadt und am Mittwoch lernten wir den neuen Teil kennen. Wir besuchten einige Museen, die Kathedrale, das Rathaus, die Post, stiegen auf einen der Stadttürme und probierten spanische Spezialitäten.

Wieder waren die Gruppen nach Interessensgebieten aufgeteilt und somit fand man immer neue Gesprächspartner.

Am Freitag wurden wir so verabschiedet, wie wir am Montag empfangen wurden, nämlich mit einem traditionellen spanischen Essen.